

Ihre Ansprechpersonen:



Friedrich Einwich
Projektleiter



Katja Nel de Boer
Fachberaterin



Bettina Munding
Fachberaterin



Diakonisches Werk
der Evangelischen Kirchenkreise
Trier und Simmern-Trarbach gGmbH
Gartenfeldstraße 22
54295 Trier
Tel.: 0651 99 19 56 87
Fax: 0651 99 45 72 34

Kontakt:
team.kr@diakoniehilft.net

www.kompetenzzentrum-rueckkehr.de



**Kompetenz
Zentrum
Rückkehr**

gefördert durch:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE,
FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Ministerium
für Migration, Justiz
und Verbraucherschutz



Europa fördert
Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds

Dieses Projekt wird aus Mitteln des
Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

www.kompetenzzentrum-rueckkehr.de

Kompetenzzentrum Rückkehr Beratungsstelle Trier

Die beim Diakonischen Werk der Ev. Kirchenkreise Trier und Simmern-Trarbach angesiedelte Beratungsstelle berät und unterstützt seit 2005 die 36 kommunalen Gebietskörperschaften und freien Träger in Rheinland-Pfalz bei allen Fragen der freiwilligen/geförderten Rückkehr von Drittstaatsangehörigen. Von 2015 bis 2017 half die Trierer Beratungsstelle im Rahmen des durch den AMIF (EU) und die beteiligten Bundesländer geförderten Projektes **Kompetenzzentrum Rückkehr** beim Aufbau einer Beratungsstelle für das Land Sachsen-Anhalt in Trägerschaft der Magdeburger Stadtmission. In der AMIF-Förderperiode 2018-2019 (**Kompetenzzentrum Rückkehr II**) übernahm die Beratungsstelle Trier auch die Beratungs- und Vernetzungsarbeit für die Rückkehrberatenden in den 23 Behörden des Freistaates Thüringen.

Aktuell ist die Beratungsstelle Trier in den Bundesländern Rheinland-Pfalz und Thüringen tätig.

Die Leistungen/Angebote im Überblick:

- Individuelle Unterstützung von Personen, die im Bereich des freiwilligen/geförderten Rückkehrberatung beraten
- Unterstützung bei der Entwicklung von Perspektiven für eine Rückkehr in Würde
- Informationspool/Kontaktstelle in allen Fragen rund um die freiwillige/geförderte Rückkehr
- Recherche in den Herkunftsländern
- Informationen über Rückkehrprogramme, Rückkehrhilfen und Reintegrationsangebote
- Sammlung von Erfahrungsberichten der Rückkehrberatenden und bei Bedarf Weitergabe
- Stärkung der fachlichen und interkulturellen Kompetenz der Rückkehrberatenden im Umgang mit den potenziellen Rückkehrenden
- Entwicklung bzw. Überprüfung von Businessplänen zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit der Rückkehr
- Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen in den Rückkehrländern für eine dauerhafte Wiedereingliederung der Rückkehrenden
- Fallmanagement in Zusammenarbeit mit den Rückkehrberatenden
- Netzwerkarbeit durch Veranstaltung von Tagungen und Vernetzungstreffen für Personen, die im Bereich freiwilliger/ geförderter Rückkehr arbeiten
- Austausch mit Rückkehrberatenden national und international
- Angebot von Seminaren zum Thema: „Möglichkeiten und Grenzen der freiwilligen/geförderten Rückkehr“
- Individuelle Schulungen vor Ort in der Behörde und online Schulungen
- Informationsveranstaltungen für Ehrenamtliche in der Rückkehrarbeit